

Dänemark

Wieder mehr Schweine

In den vergangenen Jahren ist der dänische Schweinebestand kontinuierlich gesunken. Im zweiten Quartal 2023 zeigt die Kurve aufgrund sinkender Kosten wieder nach oben. Laut der staatlichen Organisation Statistics Denmark ist der Schweinebestand im zweiten Quartal 2023 erstmals seit 2021 leicht gestiegen. Zum Stichtag 1. Juli leben in Dänemark insgesamt rund elf Millionen Schweine. Im Vergleich zum Vorjahr sind das zwar 1,1 Millionen Tiere weniger, aber gegenüber dem ersten Quartal dieses Jahres ist das ein Plus von 2,6%.

Diese Entwicklung stimmt Karsten Flemin durchaus optimistisch. Der Marktforscher ist im Dänischen Fachverband der Land- & Ernährungswirtschaft (DFLE) zuständig für Analyse & Statistik. „Ich denke, wir haben die Talsohle

hinter uns. Seit Jahresbeginn hat sich die wirtschaftliche Situation der Schweineproduzenten verbessert, sodass sie nun wieder Zuchttiere zukaufen“, sagt Flemin und betont, dass die aktuell sinkenden Kosten vor allem für Futtermittel und Energie die Wirtschaftlichkeit der Schweinehaltenden Betriebe verbessern. Der Marktforscher schätzt die Situation so ein, dass dies der Beginn einer stabileren Periode sein kann, die auch im kommenden Jahr andauern wird.

Die positive Entwicklung im zweiten Quartal 2023 verbessert auch die Situation der Schlachtbetriebe im Nachbarland. Der dänische Mastschweinebestand ist gegenüber dem ersten Quartal um 6,2% auf mehr als 2,3 Millionen Tiere gestiegen. Nach Ansicht von Karsten Flemin könnte nun auch die rückläufige Entwicklung der



Die Situation der Schlachtbetriebe verbessert sich, Foto: Landbrug & Fødevarer

Schweineschlachtungen gestoppt sein. Das kann darauf hindeuten, dass die Talsohle erreicht ist und eine stabilere Marktsituation in Aussicht steht.

Im vergangenen Jahr hat die Branche knapp 2 Mio. t Schweinefleisch erzeugt. Rund 90% der Ware sind für den Export bestimmt.

2022 hat Dänemark rund 14 Millionen Schweine lebend ausgeführt. Beliefert werden vor allem Kunden in der Europäischen Union. Deutschland, Polen und Italien belegen hier die ersten drei Plätze im Export-Ranking.

// techinfo-schwein.de